

KSK-Abdichtungsbahn

Kaltselbstklebende Bitumenabdichtungsbahn



Artikelnummer	Länge, Artikel	Breite, Artikel	Materialstärke, Artikel	Inhalt	Verpackung	Farbe
205041001	15 m	100 cm	ca. 1,5 mm	1	Rolle	schwarz

Produkteigenschaften

- kaltselbstklebende Abdichtungsbahn
- Mauerwerksperrbahn gem. DIN EN 14967
- flexibel und reißfest
- radondicht

Vorteile

- sofort wasser- und schlagregenfest
- rissüberbrückend
- bitumenverträglich

Einsatzgebiete / Bauwerksabdichtung

- zur Abdichtung von erdberührten Wandflächen und Bodenplatten gemäß DIN18533-2, Wassereinwirkungsklassen W1.1-E, W1.2-E und W4-E
- zur Abdichtung unter Estrichen gemäß DIN18534-2, Wassereinwirkungsklassen W01 bis W2-I
- als Mauerwerksperrbahn zur L- und Z-Abdichtung bei zweischaligem Mauerwerk (DIN EN 14967)

KSK-Abdichtungsbahn

Technische Daten

Materialeigenschaften

Produktkomponenten	Rollenware
Materialbasis	Verbundstoff Polymerbitumen und HDPE-Trägerfolie
Flächengewicht	ca. 1,7 kg/m ² ± 5%
Rissüberbrückung DIN 28052-6 (PG MDS/AIV)	> 5 mm
Kaltbiegeverhalten Abdichtungsbahn DIN EN 1109	-30 °C
Wärmestandfestigkeit (DIN 52123)	70 °C
Wasserdichtheit DIN EN 1928 (Verfahren B)	60 kPa / 24 Stunden
Wasserdampfdiffusionskoeffizient μ	< 71400
Zugkraft, längs gemäß DIN 527-3	ca. 200 N / 50 mm
Zugkraft, quer gemäß DIN 527-3	ca. 200 N / 50 mm
Dehnung, längs (DIN EN ISO 527-3)	ca. 150 %
Dehnung, quer (DIN EN ISO 527-3)	ca. 150 %
Widerstand gegen statische Last DIN EN 12730 (Verfahren B)	20 kg/24 h
Weiterreißwiderstand gemäß DIN EN 12310-1	> 140 N
Widerstand gegen Stoßbelastung (Verfahren A)	ca. 200 mm
Widerstand gegen Stoßbelastung (Verfahren B)	ca. 600 mm
Scherwiderstand der Fügennähte	> 200 N / 50 mm
Sd-Wert	> 107 m
Dauerhaftigkeit gegen Chemikalien	bestanden
Dauerhaftigkeit gegen Alterung	bestanden
Klassifizierung des Brandverhaltens gemäß DIN EN 13501-1	E

Verarbeitung

Untergrund- / Verarbeitungstemperatur	von 5 °C bis 35 °C
---------------------------------------	--------------------

Verarbeitungstechnik

Hilfsmittel / Werkzeuge

- Schere / Messer
- Anpressrolle

Untergrund vorbereiten

Anforderung an den Untergrund

1. trocken
2. tragfähig
3. ebenflächig
4. in der Oberfläche geschlossen
5. frei von haftungsmindernden Stoffen

Fläche vorbereiten

1. Einen Voranstrich aus ASOL-FE (1:1 mit Wasser verdünnt) auftragen.
2. Die Grundierung muss vor den nachfolgenden Arbeitsschritten vollständig durchtrocknen / ausreagieren.
3. Bei Übergängen zu mineralischen Abdichtungen, z. B. AQUAFIN-RB400, kann auf einen Voranstrich verzichtet werden.

KSK-Abdichtungsbahn

Details vorbereiten

1. Kanten sind zu fassen und Ecken sind zu runden.
2. Vertiefungen > 5 mm und Mörteltaschen, Putzrillen bei Ziegeln, offene Stoß- bzw. Lagerfugen, Ausbrüche, grobporige Untergründe oder unebenes Mauerwerk sind vorab mit ASOCRET-M30 (Zementmörtel) zu egalisieren.
3. Negativer Wasserdruck kann von KSK-Abdichtungsbahn nicht aufgenommen werden. Bereiche, in denen dieses zu erwarten ist, mit AQUAFIN®-1K abdichten.
4. Innenecken und Wand-/Bodenanschlüsse mit AQUAFIN®-1K oder ASOCRET-M30 in schlammfähiger Konsistenz vorschlämmen. "Frisch in Frisch" eine Hohlkehle aus ASOCRET-M30 einbauen. Nach Aushärtung den Bereich einschließlich Sohlenstirnseite mit AQUAFIN®-1K überarbeiten.

Anwendung

Verarbeitung

1. Alle Fugen, Kanten, Ecken und Kehlen vor der flächigen Verlegung mit einem ca. 30 cm breiten Verstärkungsstreifen aus KSK-Abdichtungsbahn-FB / KSK-Abdichtungsbahn verkleben.
2. KSK-Abdichtungsbahn auf die gewünschte Länge zuschneiden.
3. Die rückseitige Trennfolie abziehen und mit ≥ 8 cm Überlappung auf das Ende der Abdichtungsbahn kleben und fest andrücken.
4. Die Bahn falten- und luftblasenfrei kräftig andrücken.
5. Stoßfugen können alternativ mit dem KSK-Abdichtungsbahn-FB überklebt werden.
6. Bei Anschlüssen ist eine Mindestüberlappung von 10 cm erforderlich.
7. Bahnenabschlüsse sind mittels Putzschielen oder Kappleisten gegen Ablösungen bzw. Hinterfeuchtungen zu sichern. Alternativ kann eine Absicherung der Bahnenabschlüsse mit KSK-Abschlussband erfolgen.

Lagerbedingungen

Lagerung

Kühl, trocken und geschützt vor Sonneneinstrahlung. Mind. 12 Monate im Original-Gebinde.

Entsorgung

Produktreste an zugelassene Entsorgungsunternehmen übergeben.

Hinweise

- Nicht zu behandelnde Flächen vor der Einwirkung von KSK-Abdichtungsbahn schützen!
- KSK-Abdichtungsbahn bis unmittelbar vor der Verarbeitung bei Raumtemperatur (ca. +20 °C) lagern und nur bei trockener Witterung verarbeiten.
- KSK-Abdichtungsbahn nicht in direkter Sonneneinstrahlung lagern oder verarbeiten.
- KSK-Abdichtungsbahn nicht auf feuchten Untergründen verarbeiten.
- KSK-Abdichtungsbahn darf nicht mit lösungsmittelhaltigen Produkten verklebt oder überarbeitet werden.

KSK-Abdichtungsbahn

Erläuterungen

Konformität / Deklaration / Nachweise

SCHOMBURG GmbH & Co. KG Aquafinstraße 2-8 D-32760 Detmold 14 2 05041	
EN 14967 KSK-Abdichtungsbahn Kaltselfklebende Bitumenbahn als Mauersperrbahn	
Wasserdichtheit	bestanden
Widerstand gegen Stoßbelastung	≥ 200 mm (Verfahren A) ≥ 600 mm (Verfahren B)
Dauerhaftigkeit gegen Chemikalien	bestanden
Dauerhaftigkeit gegen Alterung	bestanden
Kaltbiegeverhalten	≤ -30 °C
Brandverhalten	Klasse E

SCHOMBURG GmbH & Co. KG Aquafinstraße 2-8 D-32760 Detmold 06 2 05041	
DIN EN 13969 KSK-Abdichtungsbahn Kaltselfklebende Bitumenbahn für die Bauwerksabdichtung gegen Bodenfeuchte und Wasser - Typ A und Typ T, PE-Folie mit Polymerbitumen	
Brandverhalten	Klasse E
Zug-Dehnungs-Verhalten	
Zugfestigkeitsverhalten in Längsrichtung	≥ 200 N / 50 mm
Zugfestigkeitsverhalten in Querrichtung	≥ 200 N / 50 mm
Dehnungsverhalten in Längsrichtung	≥ 150 %
Dehnungsverhalten in Querrichtung	≥ 150 %
Widerstand gegen statische Belastung	Verfahren B: 5 kg
Widerstand gegen Weiterreißen	≥ 140 N
Widerstand gegen Stoßbelastung	≥ 200 mm (Verfahren A) ≥ 600 mm (Verfahren B)
Scherwiderstand der Fügennähte	≥ 200 N / 50 mm
Kaltbiegeverhalten	≤ -30 °C
Wasserdichtheit	bestanden
Dauerhaftigkeit gegen Alterung	bestanden
Dauerhaftigkeit gegen Chemikalien	bestanden

Einwirkungsklassen und typische Anwendungen gemäß DIN 18533

Einwirkungsklassen und typische Anwendungen gemäß 18533		
Wassereinwirkungsklasse	Wassereinwirkung	Anwendungsbeispiele
W1-E	Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser	<ul style="list-style-type: none"> kapillargebundenes und durch Kapillarkraft auch entgegen der Schwerkraft transportiertes Wasser
W1.1-E	Bodenfeuchte und nicht drückendes Wasser bei Bodenplatten und erdberührten Wänden	<ul style="list-style-type: none"> stark wasserdurchlässiger Baugrund stark wasserdurchlässiger Baugrubenverfüllung mindestens 50 cm oberhalb des Bemessungswasserstandes
W1.2-E	Bodenfeuchte und nicht drückendes Wasser bei Bodenplatten und erdberührten Wänden mit Dränung	<ul style="list-style-type: none"> Stauwasser in wenig durchlässigem Baugrund wird durch Dränung vermieden mindestens 50 cm oberhalb des Bemessungswasserstandes
W2-E	drückendes Wasser	<ul style="list-style-type: none"> von außen drückendes Wasser kann als Grundwasser, Hochwasser oder Stauwasser einwirken.
W2.1-E	mäßige Einwirkung von drückendem Wasser ≤ 3 m Eintauchtiefe	<ul style="list-style-type: none"> Stauwasser / Hochwasser bis 3 m
W2.2-E	hohe Einwirkung von drückendem Wasser > 3 m Eintauchtiefe	<ul style="list-style-type: none"> Stauwasser / Hochwasser über 3 m
W3-E	nicht drückendes Wasser auf erdüberschütteten Decken	<ul style="list-style-type: none"> Niederschlagswasser das durch die Erdüberschüttung bis zur Abdichtung absickert und dort abgeleitet werden muss
W4-E	Spritzwasser und Bodenfeuchte am Wandsockel sowie Kapillarwasser in und unter Wänden	<ul style="list-style-type: none"> Spritz- und Sickerwasser wirken auf die Sockeloberflächen, Bodenplatten und Fundamente ein in und unter Wänden kann Wasser kapillar aufsteigen bei zweischaligem Mauerwerk kann abrinrendes Niederschlagswasser in den Schalenzwischenraum sickern

beschriebenen Anwendung hinausgehen, steht ihnen unser technischer Beratungsdienst zur Verfügung. Diese beurteilen dann zur Verbindlichkeit der rechnerischen Bestätigung. Die Produktbeschreibung befreit den Anwender nicht von seiner Sorgfaltspflicht. Im Zweifelsfall sind Musterflächen anzulegen. Mit Herausgabe einer neuen Fassung der Druckschrift verliert diese ihre Gültigkeit.